

Viele Frauen stehen als Leiter ihren Mann

Kreisleitung Hagenow fördert Einsatz der Bäuerinnen in leitenden Funktionen



4 LPG-Vorsitzende, 1 VEG-Direktor, 1 ZGE-Leiter, 21 Parteisekretäre in der Landwirtschaft und 17 Bürgermeister sind im Kreis Hagenow Frauen. Insgesamt wird jede vierte Leitungsfunktion in diesem Bereich von ihnen ausgeübt. Das ist schon etwas.

Mehr als anderswo, wird gesagt. Dennoch: Gemessen an den 87 LPG, VEG, GPG uryJ ZGE in 17 Kooperationen, der Anzahl der Gemeinden im Kreis, müßten es noch mehr sein. Grund genug für die Kreisleitung der SED, ihr Sekretariat und die Frauenkommission, im Bemühen nicht nachzulassen, weitere Bäuerinnen auf Leitungsfunktionen vorzubereiten. Darin bestärken uns auch die kritischen Worte des Genossen Erich Honecker in seiner Rede vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen der SED, in allen gesellschaftlichen Bereichen, besonders in der Industrie und Landwirtschaft, mehr Frauen in Leitungsfunktionen einzusetzen und energischer Vorbehalten entgegenzutreten, die diesen Prozeß hemmen.

Langfristige Konzeption bestätigt

Auf der Grundlage einer Analyse, die von der Frauenkommission der Kreisleitung gemeinsam mit dem Bäuerinnenaktiv des Rates des Kreises erarbeitet wurde, zog das Sekretariat Schlußfolgerungen zur Förderung der Frauen in der Landwirtschaft. Es bestätigte eine langfristige Konzeption des Rates des Kreises „Zur weiteren Stärkung der Rolle und Ver-

antwortung der Genossenschaftsbäuerinnen im gesellschaftlichen Leben und im einheitlichen landwirtschaftlichen Reproduktionsprozeß".

38,2 Prozent aller Beschäftigten in der sozialistischen Landwirtschaft unseres Kreises sind Frauen; jede 7. von ihnen ist Mitglied der SED. Mit ihrem sprichwörtlichen Fleiß und ihrer schöpferischen Arbeit trugen die Bäuerinnen wesentlich dazu bei, die Erträge auf den Feldern und Leistungen in den Ställen zu steigern. In den Vorständen und Kooperationsräten, ihren Kommissionen und Aktivs, in den örtlichen Volksvertretungen - überall reden die Frauen ein gewichtiges Wort mit. Umfangreiche sozialpolitische Maßnahmen ermöglichen es ihnen zunehmend, eine den gesellschaftlichen Erfordernissen, ihrer Ausbildung sowie ihren persönlichen Interessen entsprechende Tätigkeit auszuüben.

85 Prozent aller Frauen in der Landwirtschaft verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung. Ihr Anteil an den Hoch- und Fachschulkadern beträgt 38,4 Prozent. Damit stehen die Genossenschaftsbäuerinnen und Arbeiterinnen nicht hinter ihren männlichen Berufskollegen zurück.

Weiter geht das Sekretariat davon aus, daß es keine objektiven Gründe gibt, die den Einsatz von Frauen in leitenden Funktionen bis in die Spitze der LPG, VEG und Kooperationen behindern. Es kann auf viele gute Beispiele verweisen, wie Frauen mit großem fachlichem Können, Autorität und Einsatzbereitschaft verantwortungsvolle Funktionen ausüben, als Leiter ihren Mann stehen.

Genossin Dr. Giesela Fabel lenkt als Vorsitzende seit Jahren die Geschicke der LPG (T) Kaarßen. Die

Leserbriefe

reichen. Zusehends verbesserten sich so die Arbeits- und Lebensbedingungen, es wurden Wohnungen modernisiert, Bäder eingebaut und Fassaden neu gestaltet. Viele Initiativen unserer Einwohner tragen dazu bei, die Anerkennung der Gemeinde als „Bereich der vorbildlichen Ordnung, Sicherheit und Disziplin" zu verteidigen.

Seit vielen Jahren hat sich das kontinuierliche und enge Zusammenwirken mit den Betrieben und allen gesellschaftlichen Kräften des Territoriums zur Ausnutzung örtlicher Reserven bewährt. Auch dem Wirken der Jugend in der Gemeinde schenkt die Partei-gruppe der Volksvertretung beson-

dere Beachtung. Wir geben bei der Bildung des Jugendklubrates Hilfe und Unterstützung und vertiefen den engen Kontakt mit den jungen Bürgern.

Unsere Parteigruppe nimmt darauf Einfluß, daß sich die Genossen Abgeordneten ihrer Verantwortung als Bevollmächtigte und Vertraute ihrer Wähler immer bewußt sind und entsprechend handeln. Worauf es uns Genossen ankommt ist, vertraut zu sein mit den entscheidenden kommunalpolitischen Problemen, mit der Entwicklungsrichtung, die es in Verwirklichung der Parteibeschlüsse einzuschlagen gilt und dazu die besten Lö-

sungwege zu finden und zu beschreiben.

In unsere politische Massenarbeit sind bewährte Methoden fest eingeordnet. Dazu gehören Einwohnerversammlungen, Informationsveranstaltungen, Wahlberatungen, Auftreten vor Kollektiven der Betriebe und operative Ratssitzungen sowie Rechenschaftslegungen von Leitern der ansässigen Betriebe und Genossenschaften vor dem Rat und der Partei-gruppe.

Klaus-Dieter Eichmann
Sekretär der Parteigruppe
der örtlichen Volksvertretung Bütow